Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 29 (1903)
Heft: 29

Artikel: Ihre grösste Sorge
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-438451

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Es ist nichts dagegen zu sagen, wenn Mädchen so lange wie möglich mit ihren Puppen spielen, nur wenn sie einmal verheiratet sind, eigene Kinder haben, sollen sie merken, daß diese etwas anders behandelt werden müssen.

Preiset Alles.

Mann (zur Frau.) Wie ist es möglich, daß das lausige Hütchen 25 Fr. kostet.

Sie: Da lies die Rechnung: façon, idée. composition, intérieur, fleurs, complet, Addition. Genau 25, ich finde es nicht einmal teuer!

Ihre grösste Sorge.

In Europas Wetterecke steht ein großes Faß,
Da hinein die Diplomaten schöpfen schwarzes Naß
Dichter Tinte, wie sie ihnen aus den Glatzen quoll —
Doch das Faß hat große Löcher und es wird nie voll!
Und wenn er vor Altersschwäche kaum mehr humpeln kann,
Manchmal saust in ihre Tinte doch der kranke Mann:
Wie er jetzo gen Bulgaren rüstet voller Tücke
Und der Wetterecke Donner macht mit seiner Krücke,
Faßt die Diplomatenzöpfe schon ein kalter Graus:
Daß er gar dem großen Fasse schlüg' den Boden aus!

Humoristisches Preisrätsel.

Die Kramgaß nieder in der Mutzenstadt
Geht Einer eilig nach dem Bärengraben.
Was mag er wohl Besond'res an sich haben,
Daß jedes Fenster sich geöffnet hat,
Von Mägdelein besetzt und holden Frauen,
Dem Wanderer verwundert nachzuschauen? ....
Ich wette heilig, — es erratet's Keiner —
Er geht auf Zweien und ist — selber Einer!

* * *

Als Preise werden durchs Los verteilt:
2 Exemplare J. V. Widmanns „Touristennovellen"
2 „ Ernst Zahns „Neue Bergnovellen"
unter vier unserer Abonnenten, die uns richtige Lösungen einsenden.

Die Redaktion des „Nebelspalter".

C. F. i. C. Für uns zu wenig gemeinverständlich. — **D. v. B.** Besten Dank. Es kommt eben vieles auf den Rahmen an, der einem Bilde gegeben wird. — **H. i. Berl.** Laßt sie nur machen. Der Kaiser selbst, der jüngst auf seiner Romreise wie bekannt katholisch wurde, wird auch in geraumer Zeit vermittelst seiner ungemein dehnbaren Kongenialität noch — Sozialdemokrat werden, sobald er sieht, daß die Partei allein noch Ansehen im Reiche besitzt. Gruß! — **F. W. i. B.** Der Inhalt wäre schon zu beachten, aber den Ton zu treffen, das ist eine andere Sache! Später wieder versuchen. — **J. E. i. O.** Das war eine schöne Bescheerung, als im feierlichsten Moment bei der Denkmalfeier am Vögelisegg plötzlich ein Innerrhödler alter Troupier auf den freudestrahlenden Präsidenten eines Fähnleins Bürstenbinder zutrat mit den fröhlichen Worten bei der herrschenden Stille: „He du grüetz di, kennscht mi numme, wäässch, mer sind doch o mitenand im Arrescht gsi!" Die Appenzeller haben sich überhaupt an diesem Tag flott gestellt mit ihrem alten Humor, daher sagte einer, als die Fahnen sich dreimal auf dem Sockel des Denkmals senkten: „Lueg dert, Hanbatist, sie staubid gad 's Denkmal schö ab." — **Lerche.** Die Luft wäre jetzt schön für einen Triller! Gruß! — **C. S. i. S.** Jetzt wird's bald nicht mehr nötig sein, zu sagen: „Ne sutor supra crepidam", weil's dann gar verlockend heißen wird: Dr. crepidae. — **C. U. i. O.** Das Bild für den Berliner Isaak Silberstein, welcher glaubt, unserer Helvetia einen Korb geben zu müssen, wird sich bald ändern, wenn jener sehen wird, daß wir seine Anleihen nicht brauchen! — „En anderi Muetter häd au e lieb's Chind!" — **Hilarius.** Ueber allen Wipfeln ist Ruh'! — **Köbi.** Am Hof in Stuttgart muß es allerdings viele Flöhe geben, daß die Erzeuger des Thurmelin zu „Hoflieferanten" ernannt wurden. Jene werden sich vermutlich nur von blauem Blute nähren!

Verschiedenen. Annonymes wird nicht berücksichtigt.

„Odol" ist Trumpf! In einem großen Sanatorium der Schweiz hat der Chefarzt zur Unterhaltung der Kurgäste eine originelle Spielkarte anfertigen lassen. Auf den Karten sind nämlich die vier Farben: Eichel, Grün, Rot, Schellen — ersetzt durch vier Zeichen, deren jedes ein wichtiges Schönheits- oder Gesundheits-Mittel veranschaulicht, das in der Anstalt regelmäßig zur Anwendung kommt. So ist z. B. Eichel ersetzt durch „Odol" — der Eichel-Wenzel hat statt der Eichel eine Odol-Flasche zwischen den Beinen. Diese originelle Karte giebt besonders dem Skatspiel einen ganz neuen eigenartigen Reiz und hat bei allen Kurgästen außerordentlichen Anklang gefunden, sodaß keiner es versäumt, sich ein solches Kartenspiel zum Andenken mitzunehmen. Wie belustigend ist es, wenn man in den Spielsaal tritt, und hört mit lauter Stimme rufen. „Odol ist Trumpf!" 119

Informations-Bureau
A. Plüss & Cie.
(vorm. Simmler & Co. Inform.)
Zürich 89
Kappelergasse 13.
Aeltestes Institut in Zürich.
Auskünfte im In- und Ausland.
Adressen f. Bezug u. Absatz.
Inkasso-Abteilung.
Aufträge von best. Erfolge.

Zürich ✻ Hotel Bodan
Usteristrasse, in nächster Nähe des Bahnhofes.
Schön möbl. Zimmer von 2 Fr. an. Gute Küche. Reelle Land- u. Flaschenweine.
Spezialität in Tiroler- und Veltliner-Weinen. — Münchener Bier.
108 Restauration zu jeder Tageszeit.
Den Herren Geschäftsreisenden empfiehlt sich bestens **A. Beck.**

Gesichtsausschlag.
Herr Dr. Mück! Hiemit spreche ich Ihnen meinen besten Dank aus für Ihre Mühe und Arbeit, die Sie mit mir gehabt haben. Bin nun in kurzer Zeit von meinen hartnäckigen **Gesichtsausschlag, Pickeln und Mitessern** vollständig und mit wenigem Geld befreit worden. Ich litt schon 3 Jahre daran und gebrauchte viele Mittel, allein vergebens, nur die Ihrigen haben geholfen, was ich auch gerne bezeuge. Treisen, Kreis St. Wendel, den 25. August 1901. Johann Schuhmacher-Bergmann. Die Unterschrift beglaubigt: Der Ortsvorsteher Merscher.
50 Man wende sich **brieflich** an **O. Mück**, prakt. Arzt in **Glarus.**

Conditorei Sprüngli
106 *ZÜRICH*
am Paradeplatz
Haus ersten Ranges
Fabrikniederlage d. Chocoladen von
Lindt & Sprüngli
Thee-Handlung

GRÖSSTES SPECIALGESCHÄFT DER SCHWEIZ
LODEN J. NÖRR Zürich Bahnhofstr. 77

Gewerbebank Zürich.
Wir sind bis auf weiteres Abgeber von
3 3/4 % Obligationen
in Beträgen von 500, 1000 und 5000 Fr. mit Halbjahrs-Coupons,
118 auf den Inhaber oder Namen lautend.
Zürich, 20. Juni 1903. **Die Direktion.**

J. BÖHNY Handschuhfabrik
J. Böhny, Zürich
Lederhandschuh-Fabrik
alleiniges Fabrikat der in Wasser waschbaren Lederhandschuhe:
Kromin lavable, Glacés lavable, weisse Militär glacés in Wasser waschbar höchst dauerhaft und praktisch. **Automobil-Handschuhe.**
99 **Detail-Geschäft, Weinplatz, Hotel Schwert.**

Die
Männerkrankheiten, 10
deren Verhütung und radikale Heilung — **Preisgekröntes,** nach den neuesten Erfahrungen neu bearbeitet. Werk über 300 Seiten, viele Abbildungen. Wirklich brauchbarer Ratgeber u. sicherster Wegweiser zur Heilung bei Gehirn- u. Rückenmarks-Erschöpfung, Geschlechtsnerven-Zerrüttung, Folgen nervenruinierender Leidenschaften und allen sonstig geheimen Krankheiten. Für Fr. 2 in Briefmarken zu beziehen vom Verfasser Spezialarzt **Dr. RUMLER in CENF,** Nr. 38 (Schweiz).

Verlangen Sie in allen einschlägigen Geschäften, Papeterien etc.
Imhoff's Füllfeder, solides, nie versagendes u. doch billiges Schweizerfabrikat.
2 Jahre Garantie.
Zu diesem Halter kann jede der Hand passende Feder verwendet werden.
Wiederverkäufer überall gesucht.
Jean Guyer, Badenerstrasse 76, Zürich.